

Cialis 10mg/20mg Filmtabletten.

Wirkstoff: Tadalafil. **Zusammensetzung:** Arzneimittel wirksamer Bestandteil: Jede Filmtablette enthält 10 mg/ 20 mg Tadalafil. Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Croscarmellose-Natrium, Hyprolose, mikrokristalline Cellulose, Natriumdodecylsulfat, Magnesiumstearat, Hypromellose, Triacetin, Titandioxid (E171), Eisenoxidhydrat (E172), Talkum. **Anwendungsgebiete:** Erektile Dysfunktion. Cialis kann nur wirken, wenn eine sexuelle Stimulation vorliegt. Cialis ist nicht angezeigt zur Anwendung bei Frauen. **Dosierung:** Anwendung bei erwachsenen Männern, empfohlene Dosis 10 mg, unabhängig von den Mahlzeiten einnehmen. Bei Patienten mit nicht ausreichender Wirkung können 20 mg versucht werden. Die Einnahme erfolgt 30 Minuten bis 12 Stunden vor einer sexuellen Aktivität. Die Wirkung kann bis zu 24 Stunden nach Einnahme anhalten. Die maximale Einnahmehäufigkeit ist einmal täglich, jedoch kein regelmäßiger täglicher Gebrauch. **Gegenanzeigen:** Tadalafil verstärkt die blutdrucksenkende Wirkung von Nitraten, daher Anwendung bei Patienten kontraindiziert, die organische Nitrate in jeglicher Form einnehmen. Männer mit kardialen Erkrankungen, denen von sexueller Aktivität abgeraten wird, sollten Arzneimittel zur Behandlung der erektilen Dysfunktion – einschließlich Cialis – nicht verwenden. Potentielles kardiales Risiko einer sexuellen Aktivität bei Patienten mit vorbestehender kardiovaskulärer Erkrankung berücksichtigen. Folgende Patientengruppen waren nicht in klinische Studien eingeschlossen und daher ist die Anwendung von Tadalafil kontraindiziert: Patienten mit Herzinfarkt während der vorangegangenen 90 Tage, Patienten mit instabiler Angina Pectoris oder einer Angina Pectoris, die während einer sexuellen Aktivität auftrat, Patienten mit Herzinsuffizienz Schweregrad II oder höher nach New York Heart Association (NYHA) während der letzten 6 Monate, Patienten mit unkontrollierten Arrhythmien, Hypotonie (< 90/50 mm Hg) oder unkontrollierter Hypertonie, Patienten mit einem Schlaganfall während der vorangegangenen 6 Monate. Nicht anwenden bei Patienten mit Überempfindlichkeit gegen Tadalafil oder einen der Hilfsstoffe. **Warnhinweise:** Eine sorgfältige Nutzen-Risiko-Abwägung sollte durchgeführt werden bei Patienten mit schwerer Nieren- und Leberinsuffizienz. Patienten mit hereditärer Galactose-Intoleranz, Lapp-Lactase-Mangel oder Glucose-Galactose-Malabsorption sollen Cialis nicht anwenden. Näheres siehe Fachinformation. **Nebenwirkungen:** Sehr häufige Nebenwirkungen (>10 %): Kopfschmerzen, Dyspepsie. Häufige Nebenwirkungen (>1%, <10%): Schwindel, Hautrötung, verstopfte Nase, Rückenschmerzen, Muskelschmerzen. Gelegentlich Schwellung der Augenlider, Empfindungen, die als Augenschmerzen beschrieben wurden, und Bindehautrötung. Die in Zusammenhang mit Tadalafil berichteten Nebenwirkungen waren vorübergehend und im Allgemeinen leicht bis mäßig. **Besondere Patientengruppen:** Bei älteren Männern oder Diabetikern ist keine Dosisanpassung erforderlich. Bei Patienten mit Nieren- oder Leberfunktionsstörungen liegen keine Daten über höhere Dosen als 10 mg vor. **Handelsform:** Cialis 10 mg Filmtabletten: Packung mit 4 Filmtabletten; Cialis 20 mg Filmtabletten: Packungen mit 4 oder 8 Filmtabletten. **Verschreibungsstatus:** Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer: Lilly ICOS Limited, 25 New Street Square, London, EC4A 3LN, Vereinigtes Königreich.

Ansprechpartner in Deutschland:

Lilly Deutschland GmbH
Niederlassung: Bad Homburg
Saalburgstr. 153
61350 Bad Homburg
Internet: www.lilly-pharma.de

Stand: Januar 2003

1 Brock, G., et al., Efficacy and Safety of Tadalafil for the Treatment of Erectile Dysfunction: Results of Integrated Analyses. J. Urol. 2002; 168; 1332-1336

ÄRZTLICHE PRAXIS special

Das Supplement Nr. 4 von
ÄRZTLICHE PRAXIS,
Ausgabe 19/2003

Therapie

Morbus Parkinson drückt auf die Blase 4
Enge Zusammenarbeit mit dem Neurologen unerlässlich

Geschlechtskrankheit Nummer 1: Chlamydien-Infektionen 4
Fatale Folge der Keime lautet Sterilität

Potenz

Sexualforscher zu Lust, Frust und Liebe 5
Kongress der European Society of Sexual and Impotence Research

Interview

Notwendiges urologisches Basiswissen 8
Rat von Facharztkollegen

Infektionen

Rezidivierende Harnwegsinfektionen in den Griff bekommen 10
Honeymoon und Menopause: Gute Zeiten für E. coli

Pharm-Report

Patienten auf Instabile Blase ansprechen 13
Neue Studien: Erfolgreiche anticholinerge Therapie

Therapie

Prostatektomierte brauchen Hilfe 12
Schrecknis Inkontinenz und Impotenz

Phytopharmaka bei BPH 14
Sie sind strittig und wirksam zugleich

Herausgeber:
Wolfram Haase

Redaktion:
Dr. med. Nikolaus Brass (verantw.),
Ulrike Cousseran M.A.


Titelseite: Ulrike Hartdegen
Layout/Grafik: Sabine Baranski

Anzeigenleitung:
Ines Spankau (verantw.)

Anschrift:
Postfach 20 16 63, 80016 München
Tel. (0 89) 8 98 17-5 51,
Fax (0 89) 8 98 17-5 00

Druck: Augsburg Druck- und Verlagshaus,
Aindlinger Straße 17-19, 86167 Augsburg

Verlag:
Reed Business Information GmbH,
Gabrielenstraße 9, 80636 München

ÄRZTLICHE PRAXIS special gehört der
Informationsgemeinschaft zur Feststellung
der Verbreitung von Werbeträgern an.
Published by
 Reed Business Information

Abbildungen: Titelbild: KES; Seite 4: Archiv;
Seite 5: Bilderbox; Seite 6: Archiv; Seite 8: privat;
Seite 10: Archiv; Seite 12: Bilderbox; Seite 14: Stolzmann;
Seite 16: privat, Archiv; Seite 18: Straach, Archiv